

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: Soziales
Verantwortung: Herr Jäschke, Herr Motschull, Herr Tsalastras, Herr Schranz

Senior:innenförderplan Oberhausen

Beratungsfolge

05.11.2024	Sozialausschuss	Vorberatung
19.11.2024	Kulturausschuss	Vorberatung
20.11.2024	Gleichstellungsausschuss	Vorberatung
26.11.2024	Sportausschuss	Vorberatung
09.12.2024	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
11.12.2024	Seniorenbeirat	Vorberatung
16.12.2024	Rat der Stadt	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, den Senior:innenförderplan ab dem Haushaltsjahr 2025 ff. umzusetzen. Zur Förderung von Projekten werden die hierfür jährlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 EUR bei der Veränderungsnachweisung des Haushaltsjahres 2025 unter dem Auftrag 320005070102 -Alten- und Pflegeplanung- und dem Sachkonto 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche- entsprechend berücksichtigt.

Deckungsvorschlag:

Keine Deckung, daher Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Bezug

Drucksache A/17/1347-01

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

1 Mit dem Beschluss des Oberhausener Rates am 13.12.2021 wurde die Verwaltung beauf-
2 tragt, in Kooperation mit den in der Senior:innenarbeit tätigen Verbänden und Träger:innen
3 einen gesamtstädtischen Senior:innenförderplan aufzustellen.
4

5 Die Erstellung des Senior:innenförderplans konnte in Folge der Auswirkungen der Corona-
6 Pandemie und des russischen Angriffskrieges in der Ukraine innerhalb der Sozialverwaltung
7 leider nicht zeitnah erfolgen.
8

9 Das Konzept des Förderplans wurde durch die externe Unterstützung des Instituts für Arbeit
10 und Technik (IAT) erstellt, das sich über ein Ausschreibungsverfahren hierzu beworben hat.
11 Im Rahmen der Erstellung des Senior:innenförderplans wurden neben der Expertise des
12 Instituts auch Expert:inneninterviews mit Wohlfahrtsverbänden, Stadtverwaltung und Politik
13 durchgeführt, um ein fundiertes Verständnis für die spezifischen Bedürfnisse und Herausfor-
14 derungen der Senior:innen in Oberhausen zu gewinnen. Diese methodischen Ansätze er-
15 möglichten es, Bedarfe zu identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen und Maß-
16 nahmenvorschläge zu formulieren, um den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der älte-
17 ren Generation in Oberhausen gerecht zu werden. Ergänzend hierzu braucht es eine stabile
18 auskömmliche Finanzierung, um eine nachhaltige Senior:innenförderung sicherzustellen.
19

20 Der Plan sieht fünf Handlungsfelder, dazugehörige Handlungsempfehlungen (HE) und Maß-
21 nahmenvorschläge vor:
22

23 Handlungsfeld 1: Prävention von Pflegebedürftigkeit 65 + (1 HE, 1 Maßnahmenvorschlag)

24 Handlungsfeld 2: Wohnen im Alter (4 HE, 11 Maßnahmenvorschlag)

25 Handlungsfeld 3: Altenpflege (2 HE, 1 Maßnahmenvorschlag)

26 Handlungsfeld 4: Wohnortnahe Angebotsstruktur (4 HE, 1 Maßnahmenvorschlag)

27 Handlungsfeld 5: Digitalisierung (1 HE, 1 Maßnahmenvorschlag)
28

29 Die Verwaltung schätzt den Ausgaberahmen auf 40.000 Euro jährlich ein. Diese Summe wird
30 ab dem Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt und dient u.a. zur Anschubfinanzierung von Projek-
31 ten und nachhaltigen Beschaffung von Geräten, Sachkosten sowie Honoraren. Förderanträ-
32 ge können von Akteur:innen eingereicht werden. Durch transparente Vergabekriterien, die
33 durch die Verwaltung ausgearbeitet werden, profitieren langfristig alle Senior:innen in Ober-
34 hausen.

Anlage/n

1 - Seniorinnenförderplan_Oberhausen_2024